

März

2020

Märten

*Abfrieter*

der

Heimatvereine

in der Stadt Borken

So süht et an denn Fliegerberg vande-  
dage ut. Fröher was dat eene Heide-  
landschaft, net so as denn Lünsberg

Reiß

mich ab!

Platt ist in!!!

**Worterklärungen:**

Holsken/ Klumpen	- Holzschuhe
Driewesand	- Treibasand
Möhigkeit	- Müdigkiet
Dusend	- Tausend

Dieses Gedicht von dem Lehrer Hermann Büscher wurde von mir so weit wie möglich in unser Sandplatt umgesetzt. Er selbst stammt aus Bevergern. 1903 wurde er Lehrer in Westenborken. Er nahm am Ersten Weltkrieg teil. Nach seiner Verwundung wurde er wieder Lehrer in Westenborken. Er besuchte um Borken herum die Bauernhöfe und sammelte dort die Sagen und Spukgeschichten, die man sich am Herdfeuer erzählte. Sie sind veröffentlicht in dem Büchlein „Bramgausagen“. Heinz Eming

**Wo de Berge entstoahn bünt**

(Fliegerberg, Lünsberg, Tannenbülten)

Hier in usse Borkske Land

Giff't wenig Lehm, doar giff't vull Sand.

Datt heff för vulle dusent Joahren,

Een Riese hier in't Land erfohren,

Denn, ass he ging döar Busk un Heede,

Dour harr he siene Holsken beede

Bes an denn högsten Klumpenrand

Gefüllt met echten Driewesand.

Wägen datt em dütt was vull te schwoar,

Koann he an düsse Stelle doar,

Wo nou de Berge doar doht stoahn,

Vöar Möhigkeit koann nich mehr goahn,

Doar schütten he in siene Wut

Denn Driewesand ut de Holsken ´rut.

Un van düssen Driewesand

bünt de Berge entstoahn, de weltbekannt.